

Oberbayerisches Volksblatt

OVB HEIMATZEITUNGEN

DONNERSTAG, 2. APRIL 2020



Ulrich Wilhelm setzt auf Qualität

In Krisenzeiten zeige sich, wie wichtig der fundierte, einordnende Journalismus der Qualitätsmedien sei, sagt Ulrich Wilhelm. Die Zahlen geben dem BR-Intendanten Recht: Seit Beginn der Corona-Krise steigen die Leser- und Zuschauerzahlen sprunghaft an.

Corona-Alarm in Pasinger Klinik

München - In der Helios-Klinik in München-Pasing haben sich zwei Mitglieder des Personals sowie 14 Patienten mit dem Coronavirus infiziert. Die Klinikleitung entschied deshalb gestern Abend, keine Patienten mehr stationär aufzunehmen, zu verlegen oder zu entlassen. Von dieser Maßnahme ist auch die Notaufnahme betroffen. Alle Mitarbeiter sind angehalten, sich außerhalb der Klinik-Tätigkeit in Quarantäne zu begeben.

38 Asylbewerber in Bayern

München - Wegen der Corona-Krise kommen deutlich weniger Flüchtlinge in Bayern an. Zuletzt habe es weniger als 40 Neuzulassungen pro Woche gegeben, teilte das Innenministerium mit. Im Februar seien es an Schnitt noch 311 Personen pro Woche gewesen, in der dritten März-Woche dann 111 und in der vergangenen Woche nur noch 38. Den starken Rückgang wolle man nutzen, um die Belegung zu entzerrern.



Überlebenskampf im TGV

Mit zwei umgerüsteten TGV-Hochgeschwindigkeitszügen sind gestern 36 Corona-Patienten aus

Paris in die Bretagne transportiert worden. Kliniken im Großraum der französischen Hauptstadt, wo Beatmungsgeräte knapp sind, sollen auf diese Weise entlastet werden.

Merkel warnt vor Maskenpflicht

„Kann zur Virenschleuder werden“ – Schärfere Regeln für Heime

München - Bund und Länder wollen kurzfristig keine Mundschutz-Pflicht erlassen. Ein möglicher Maskenzwang könne zu übermäßiger Sorglosigkeit führen, wird Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) aus einer internen Runde zitiert. Eine Maske sei schon nach einer halben Stunde so durchfeuchtet, dass sie selbst zur Virenschleuder werde, sagte Merkel laut „Bild“-Zeitung. Ministerpräsident Markus Söder

(CSU) erklärte nach einer Absprache der Länderchefs mit Merkel, man sei sich hier einig gewesen. Zwar seien Masken natürlich für jeden Einzelnen geeignet, um sich gegen die Ausbreitung des Virus zu präparieren, eine Pflicht solle aber nicht ausgerufen werden.

Bundesweit werden die Ausgangsbeschränkungen bis 19. April verlängert. Für Bayern war das bereits beschlossen worden. Am 14. April - über

Dienstag nach Ostern - wollen die Länder erneut über die Lage beraten. Eine Verlängerung der Osterferien gilt als Option.

Bayern verschärft zudem die Regeln für Pflegeheime - hier häufen sich Todesfälle. Zum Schutz von Alten, Kranken und Behinderten sollen sie vorerst keine neuen Bewohner mehr aufnehmen. „Neuaufnahmen sollen reduziert oder ausgeschlossen werden“, sagte Söder. Notfalls sollen Kapazitäten

der Reha-Kliniken genutzt werden. Hier gebe es viele freie Plätze. Söder ordnete auch „nahezu vollständige und mehrmalige Tests“ in Heimen an.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger kündigte eine drastisch erhöhte Masken-Produktion im Freistaat an. Bayern habe binnen zehn Tagen als erster Standort eine Zertifizierung für eine „Corona-Pandemie-Atemschutzmaske“ erreicht.

NUMMER 76 | € 2,20

TRAUMFAHRZEUG GESUCHT?

Der Fahrzeugmarkt für die Region

* informieren unter OVBauto.de oder Tel. 080 37/213-140

AUS DER REGION

Meggle: Erbstreit vor Gericht

Wasserburg - Fünf Kinder - und keins möchte die Unternehmensnachfolge antreten: Das ist bittere Realität bei der Molkerei Meggle. Jetzt ist noch ein Erbstreit vor dem Landgericht Traunstein hinzugekommen. Drei Meggle-Kinder klagen in einem Zivilverfahren gegen ihren Vater (88). Sie werfen ihm vor, Zusagen nicht eingehalten zu haben. * REGION, SEITE 12

Hierl: „Die Lage ist ernst“

Rosenheim - Die Lage ist ernst. Sehr ernst sogar. Das bekräftigte der Leiter des Staatlichen Gesundheitsamtes Rosenheim, Dr. Wolfgang Hierl, gestern in seinem Lagebericht, der - aus Sicherheitsgründen - per Telefonkonferenz erfolgte. Der Stand in Sachen Corona-Pandemie in Zahlen: 1033 bestätigte Covid-19-Erkrankte, davon 32 auf Intensivstationen. * REGION, SEITE 11

Parks bleiben gesperrt

Rosenheim - Die städtischen Parkanlagen in Rosenheim bleiben aufgrund der Corona-Krise weiterhin gesperrt. Zudem warnen Stadt und Landkreis vor Ausflügen an Seen und in die Bergwelt. Denn aufgrund des Katastrophenfalls können beispielsweise Wachhütten nicht besetzt werden. Weitere Meldungen rund um die Corona-Krise im Corona-Ticker. * REGION, SEITE 11

Witte-Brüder im Interview

Bad Aibling - Auch nach dem Saisonende bleibt das Brüderpaar Linus und Jonas Witte sportlich: Die alpinen Skisportler erscheinen in Rad-Klamotten zum Interview. Im Gespräch mit der OVB-Sportredaktion erläutern die Witte-Brüder ihre zwei grundverschiedenen Saisonverläufe sprechen über ihre Vorbilder und werfen einen Blick in die Zukunft. * SPORT, SEITE 23

„Das Feuer fehlte“

Unterwössen - Skirennläuferin Nicki Hronek aus Unterwössen hat ihre ewigliche Laufbahn beendet.